

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

7. Folge 1953

Wien, am 15. Juli 1953

I. Mitteilungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Verbandsvereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden über Vorschlag desselben folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

- Kärnten:** Turn- und Sport-Union St. Paul i. Lavanttal
z. H. Herrn Hubert Poleßnig
- Klagenfurter Turnverein
z. H. Herrn Karl Burauer, Feldmarschall Konradpl. 2
- Eisenkappler Sportklub
z. H. Herrn Ing. Malan
- Athletiksportklub St. Paul i. Lavanttal
- Niederösterreich:** Turn- und Sport-Union Korneuburg
- Steiermark:** Turn- und Sport-Union Altenmarkt a. d. Enns
- Wien:** Diözesansportgemeinschaft
Kath. Jugend - Union Wien, I., Operngasse 4/I
- Wiener Akademischer Sport- und Turnverein
IX. Garelligasse 3 (Gastwirtschaft Diwisch)
- Folgender ÖLV-Verbandsverein hat seine Anschrift geändert:
- Bundesbahnsportverein Linz
z. H. Herrn Josef Lakule, Linz B. B. - Hauptwerkstätte
Wiener Reichsstrasse 2

Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende Bestleistungen wurden vom ÖLV in seiner Sitzung vom 13. Juli l. J. anerkannt:

- | | | | | | | |
|---------------|------------|--------------|----------------|---------|---------|--------|
| M. Junioren : | Wicher | Post-Graz | 200m-Hürden | 25.4 s | 12.VII. | Linz |
| | Widensky | Union-Wien | Hammerwurf | 41.68 m | 12.VII. | Linz |
| | Bauer | Union-Wels | Stabhochsprung | 3.60 | 13.VI. | Linz |
| | Muchitsch | Union-Klagf. | 110m-Hürden | 15.1 s | 21.VI. | Leoben |
| W. Junioren : | Union-Wien | (eingest.) | 4 x loom | 45.4 s | 12.VII. | Linz |
| | Peyker | Am. St. Veit | Diskuswurf | 38.30 m | 12.VII. | Linz |
| M. Jugend : | Union-Wien | | 4 x loom | 45.3 s | 12.VII. | Linz |

Achtung ! Fahrpreismässigungen der Österr. Bundesbahn nur für Österreicher.

Der Bundessportrat hat in einer Aussendung vom 1. Juli 1. J. alle Fachverbände dahin unterrichtet, dass ein österr. Sportverband widerrechtlich für eine ausländische Mannschaft, anlässlich eines Länderkampfes, die Fahrpreismässigung für Sportreisen in Anspruch genommen hat.

Die Österr. Bundesbahn hat das Bundesministerium für Unterricht benachrichtigt, dass im Wiederholungsfall mit dem Entzug der gesamten Fahrpreismässigung für Sportreisen vorgegangen werden müsste. Es wird daher allen Landesverbänden und Verbandsvereinen die ausländische Sportgäste zu Veranstaltungen nach Österreich einladen neuerdings in Erinnerung gebracht, dass die Bestimmungen der ÖBB genauest eingehalten werden müssen. Ein allfälliger Entzug der Fahrpreismässigung für Sportreisen im Inland würde in keinem Verhältnis zu dem finanziellen Vorteil einer einmaligen Übertretung stehen.

Es erscheint von Bedeutung bei dieser Gelegenheit wiederum darauf hinzuweisen, dass bei Abschluss einer ausländischen Verpflichtung immer die reisende Mannschaft sämtliche Fahrtkosten zu übernehmen und die nichtreisende Mannschaft die Aufenthaltskosten übernimmt. In diesem Falle kann auch von der reisenden Mannschaft die internationale Gesellschaftsfahrtermässigung in Anspruch genommen werden, die in den meisten Fällen mehr als die Sportreiseermässigung beträgt.

Nationalmannschaftskader für Männer und Frauen

Entsprechend der in den früheren Folgen der Verbandsnachrichten angekündigten Mitteilung über die Aufstellung von Nationalmannschaftskader für Männer und Frauen erfolgt nunmehr die erste diesjährige Bekanntmachung. Bekanntlich werden in diesen Zusammenstellungen nur jeweils die im letzten Monat erzielten besten Leistungen herangezogen.

Männer:

Table with 4 columns: Name, Club, Time, Name, Club, Time. Rows include 100m, 1500m, 200m, 5000m, 400m, 110m-Hürden, 800m, 400m-Hürden.

Hochsprung table with 4 columns: Name, Club, Height, Name, Club, Height. Includes Sturm, Reckert, Pingl, Siller, Dorner.

Weitsprung table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Dr. F. Würth, Zellnitz, Reiterer, Pingl, Dr. Nuel.

Stabhochsprung table with 4 columns: Name, Club, Height, Name, Club, Height. Includes Fritz, Schmid, Bauer, Lukaschek, Brucher.

Dreisprung table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Sturm, Dr. F. Würth, Reiterer, Silbert, Felder.

Frauen

100m Weitsprung table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Harasek, Jenny, Steurer, Tauche, Reiterer.

200m Kugelstoss table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Harasek, Steurer, Reiter, Neubauer, Pogats, Propfer.

800m Diskuswurf table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Dunst, Prodinger, Buchinger, Ditzsch.

80m-Hürden Speerwurf table with 4 columns: Name, Club, Distance, Name, Club, Distance. Includes Steurer, Jenny, Zuber, Prkic, Eberl.

Hochsprung table with 4 columns: Name, Club, Height, Name, Club, Height. Includes Sablatnig, Knapp, Harasek, Haidegger, Zuber.

II. Ergebnisse von Verbandsveranstaltungen

Männer-Auswahlkampf Wien gegen restliche Bundesländer

Der nach einer längeren Zeitpause am 20. und 21. Juni in Leoben wieder durchgeführte Vergleichskampf dieser Art kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Den Spitzenathleten muss in gewissen Zeitabständen die Möglichkeit zu harten Kämpfen gegen starke Gegner gegeben werden, damit sie ihre Wettkampferfahrungen bereichern können. Es gab eine Reihe von ausgezeichneten Leistungen und besonders eine Zahl jüngerer Athleten schob sich in den Vordergrund.

Ein besonderes Lob verdient der mit der Organisation betraute Polzeisportverein in Leoben, der das Städtische Stadion in einen tadellosen Zustand versetzte und auch sonst eine mustergültige Organisation hinlegte. Mit dieser Sportanlage besitzt die Österreichische Leichtathletik nunmehr einen Ort mehr, wo grosse nationale und internationale Veranstaltungen unter einwandfreien Voraussetzungen durchgeführt werden können.

Wenn es die finanziellen Mitteln erlauben, dann wäre eine derartige Parallelveranstaltung für unsere Spitzenathletinnen äusserst begrüssenswert.

An besonderen Leistungen wären folgende hervorzuheben: Zellnitz (Post-Graz) und Streichsbier (WAC) lieferten sich über 200m bei einer gleichen Leistung von 22.4 s einen spannenden Kampf, den ersterer nur mit Handbreite für sich entscheiden konnte. Nach der Abwanderung unseres besten 400m-Läufers Rupert Blöch (WAC) nach Nürnberg ist Haidegger (WAF) die Nummer 1 über diese Strecke geworden und befindet sich derzeit in konstanter vorzüglicher Verfassung. Über 800m sowie 1500m gab es Überraschungssiege durch die beiden Steirer Suppan (Post-Graz) und Grill (Pol.-Graz) über unsere Vorjahrsmeister Lasch (Atus-Linz) und Prossinagg (WAC) bei neuen Jahresbestleistungen. Die Revanchekämpfe bei den Österr. Meisterschaften dürften in diesem Falle besonders spannend werden. Durch das Fehlen von Rötzer (WAF) konnten die Tiroler "Zwillinge" Stüble (T.-Innsbruck) und Konrad (SV-Reutte) das Laufen über 5.000m unter sich ausmachen, wobei diesmal der jüngere Konrad das Rennen um Nasenlänge gewann. Der bereits im Vorjahr führende Kärntner Hürdenläufer Muchitsch (U-Klagenfurt) verbesserte seine persönliche Bestleistung auf 15.1 s und ist damit dem bestehenden Rekord von Leitner mit 14.8 s auf 0.3 s nahegerückt. Von den Sprungbewerben wäre nur das Wiedererscheinen unseres Rekordmannes Fritz (T.-Innsbruck) zu erwähnen, der nach Ausheilung seiner vorjährigen Verletzungen sein Wiederauftreten mit einer Sprungleistung von 3.90m anzeigte. Der "verschollene" Hochsprungmeister Dr. Pilhatsch (Post-Graz) hat leider noch keinen vollwertigen Nachfolger gefunden. In den Stoss- und Wurfbewerben ist bis auf das Hammerwerfen in den letzten Jahren ein deutlicher Leistungsrückgang feststellbar und ausser Schwabl (U-Baden) in Kugelstossen, Amstler (WAF) und Dr. Pasler (T.-Innsbruck) im Hammerwerfen verfügen wir in diesen Sparten über keine leistungsstarken Athleten von europäischem Niveau. Trotz spannendem Verlauf beider Staffelnbewerbe waren die gelaufenen Zeiten nicht überragend.

Nachstehend die Ergebnisse in den einzelnen Bewerben:

1. Tag

Table with 4 columns: Name, Club, Time, Name, Club, Time. Rows include 400m-Hürden and 800m results.

Hochsprung

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Height. Rows include Pingl, Sturm, Würth F., Pattusch.

200 m

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Zellnitz, Streichsbier, Struckl, Pigler.

Kugelstoss

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Schwabl, Halama, Ladstätter, Tucek.

4 x 400m Staffel

Table with 2 columns: Team, Time. Rows include Bundesland Wien, restl. Bundesländer.

2. Tag

110m-Hürden

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Muchitsch, Zimmermann, Emhard, Stallecker.

1500m

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Grill, Prossinagg, Perz, Hoffer Kurt.

100m

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Würth F., Forstner, Streichsbier, Sewera.

Hammerwurf

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Amstler, Zadrazil, Tunner, Strauss.

Diskuswurf

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Tunner, Halama, Füssl, Ladstätter.

Dreisprung

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Sturm, Würth F., Silbert, Zensch.

5.000 m

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Konrad, Stüble, Gruber, Beier.

400m

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Time. Rows include Haidegger, Pigler, Schenk, Emhard.

Speerwurf

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Debeuf, Werthner, Böchzelt, Füssl.

Weitsprung

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Würth F., Pingl, Zellnitz, Nuel.

Stabhochsprung

Table with 3 columns: Rank, Name, Club, Distance. Rows include Fritz, Schmidt, Lukaschek, Frötschl.

Gesamtpunktstand:

Table with 2 columns: Rank, Team, Points. Rows include Restliche Bundesländer, Bundesland Wien.

Entscheidungskampf im Jugend-Bundesländercup

Dieser heuer zum erstenmale durchgeführte Bewerb für die männl. und weibl. Jugend der Altersstufe "A" wurde am 5. Juli mit dem Entscheidungsdurchgang der 4 besten Mannschaften aus den Vorrundenkämpfen zu Ende geführt. Infolge eines halbstündigen Gewitterregens wurde leider nicht nur der Beginn der Veranstaltung verzögert, sondern auch die Sportanlagen derart unter Wasser gesetzt, sodass die gesamten Leistungen an Niveau verlieren mussten. Um den Zeitverlust wieder einzuholen war es notwendig, dass in allen technischen Bewerben nur 3 Versuche gestattet werden konnten.

Der Sieg der Wiener Mannschaft stand nie in Frage. Eine Überraschung bot jedoch die Auswahlmannschaft von Oberösterreich, welche sich gegenüber der Vorrundenleistung wesentlich verbesserte und dadurch Steiermark überflügeln konnte.

Die Anlagen des Sportplatzes der Bundesanstalt für Leibeserziehung in der Sensengasse entsprachen vollkommen den gestellten Anforderungen, wodurch erwiesen wurde, dass für derartige Bewerbe auch mit kleineren Sportanlagen das Auslangen gefunden werden kann.

Bedauerlich ist die unbegründete Nichtteilnahme der Bundesländer Tirol und Vorarlberg an diesem Bewerb, doch ist zu hoffen, dass der im nächsten Jahre voraussichtlich wieder stattfindende Vergleichskampf eine 100%ige Teilnahme bringen wird. In welchem Masse dieser Bewerb für die Leistungssteigerung der Jugend von Bedeutung ist, geht allein schon daraus hervor, dass an ihm rund 270 der besten Jugendlichen aus ganz Österreich teilnehmen.

Das Ergebnis der Schlussrunde erbrachte folgenden Punktestand:

Bundesland:	m. Jugend	w. Jugend	Summe:
1. Wien	17.998	11.091	29.089
2. Oberösterreich	15.795	10.757	26.552
3. Steiermark	15.601	9.248	24.849
4. Kärnten	13.042	9.228	22.270

Die besten Einzelleistungen waren folgende:

männl. Jugend

100m			Weitsprung		
1. Severa	GAK	11.2 s	1. Beinbauer	U-Wien	6.35 m
2. Karnovsky	U-Wien	11.4 "	2. Auberger	U-Wels	5.93 "
3. Beinbauer	U-Wien	11.5 "	3. Stiger	U-Graz	5.79 "
400m			Stabhochsprung		
1. Kücher	A-Ranshofen	53.2 s	1. Proksch	U-Wien	3.30 m
2. Krenser	GAK	54.6 "	2. Bauer	U-Linz	2.80 "
3. Stary	Cricket	54.7 "	3. Kunauer	Kärnten	2.60 "
1.000m			Kugelstoss		
1. Kücher	A-Ranshofen	2:46.2 M	1. Kiffmann	U-Graz	12.76 m
2. Zincke	U-Wien	2:47.1 "	2. Hornicek	U-Wien	12.38 "
3. Dittmer G.	Cricket	2:47.7 "	3. Neumann	Cricket	12.37 "
110m-Hürden			Diskuswurf		
1. Podlesak	WAF	15.8 s	1. Neumann	Cricket	40.36 m
2. Oberwegner	U-Linz	16.4 "	2. Hornicek	U-Wien	37.92 "
3. Fernbacher	U-Gmunden	16.5 "	3. Kiffmann	U-Graz	37.39 "
Hochsprung			Speerwurf		
1. Proksch	Cricket	1.63 m	1. Wieser	SV-Frohnl.	49.00 m
2. Kaiser	Schw.-Weiss	1.60 "	2. Kolouch	Cricket	46.16 "
3. Köllner	U-Wels	1.60 "	3. Kiffmann	U-Graz	43.35 "

Hammerwurf

1. Neumann	Cricket	42.80m
2. Tilscher	U-Alt-Brig.	38.33 "
3. Lukaschek F.	Post-Graz	31.53 "

Schwedenstaffel

1. Steiermark	2:08.6 M
2. Wien	2:10.9 "
3. Kärnten	2:13.3 "

weibl. Jugend

100m

1. Obermayer	Am-Steyr	13.2 s
2. Bartos	U-Wien	13.3 "
3. Geist	WAC	13.4 "

Kugelstoss

1. Liebenweis	Am-St. Veit	9.48 m
2. Lenz	U-Linz	9.47 "
3. Horwath	U-Gmunden	9.17 "

80m-Hürden

1. Eberl	Schw.-Weiss	13.3 s
2. Reiterer	Danubia	13.5 "
3. Purek	Am-Steyr	13.8 "

Diskuswurf

1. Klampfer	U-Graz	30.97 m
2. Bruschi	WAF	29.54 "
3. Lenz	U-Linz	27.22 "

Hochsprung

1. Eberl	Schw.-Weiss	1.38 m
2. Bartos	U-Wien	1.35 "
3. Mittendorfer	EV-Graz	1.35 "
Kartnig	Am-St. Veit	1.35 "

Speerwurf

1. Schönauer	Danubia	32.39 m
2. Klampfer	U-Graz	31.72 "
3. Horwath	U-Gmunden	31.50 "

4 x 100 m

1. Wien	53.3 s
2. Oberösterreich	53.8 "
3. Kärnten	54.9 "

Der Ehrenpreis des Österr. Leichtathletik-Verbandes, die Radierung eines Wiener Kulturdenkmals, wurde der siegreichen Mannschaft von Wien bei dem als Abschluss dieser Jugendveranstaltung durchgeführten Kameradschaftsabend durch den Präsidenten des ÖLV Dr. E. Pultar überreicht.

Österr. Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1953

Bei einer Beteiligung von über 300 Jugendlichen und Junioren fanden heuer die obgenannten Meisterschaften im neu erbauten Linzer Stadion am 11. und 12. Juli statt. War es im vorigen Jahre in Graz die abnormale Hitze, so wurde die diesmalige Veranstaltung am ersten Tag durch wiederholte Regenfälle stark behindert. Die damit verursachte übermäßige Durchfeuchtung der Lauf- und Sprungbahnen, sowie aller anderen Sportanlagen wirkte sich natürlich leistungshemmend aus. Wenn trotz aller dieser Beeinträchtigungen alle Bewerbe zeitgerecht abgewickelt werden konnten und trotzdem eine Reihe ausgezeichnete Leistungen erzielt wurden, dann spricht es für die gute Organisation des Oberösterr. Leichtathletik-Verbandes und die Einsatzfreudigkeit aller Teilnehmer. Die Verbesserung der Anlagenverhältnisse am Sonntag zeigte sich auffallend durch die Erzielung von vier neuen Juniorenrekorden und eines solchen für die männl. Jugend.

Die Verteilung aller 51 Bewerbe mit den zusätzlichen Qualifikationskämpfen auf vier Halbtage, welche heuer zum erstenmale vorgenommen wurde, hat sich bewährt, weil dadurch nicht nur die Abwicklung glatter vonstatten geht, sondern auch weil dadurch eine Überlastung der Kampfrichter und Teilnehmer vermieden wird.

Auffallend zeigte sich auch heuer wieder der erfreuliche Leistungsaufschwung der Vereine ausserhalb Wiens, da damit die Verbreiterung der Basis der Leichtathletik gefördert wird. Als nachteilig musste wieder festgestellt werden, dass ein gewisser Stillstand im Leistungsniveau bei den Sprungbewerben eingetreten ist und leider ein deutlicher Rückgang in den Stoss- und Wurfbewerben. Diese Tatsache sollte allen mit der Entwicklung der Leichtathletik in Österreich befassten verantwortlichen Stellen Anlass zur Ergreifung entsprechender Massnahmen sein, denn die entsprechende Heranbildung eines leistungsstarken Nachwuchses ist für die zukünftige Bedeutung der österreichischen Leichtathletik im internationalen Rahmen von ausschlaggebendem Wert.

In den einzelnen Bewerben konnten sich folgende Junioren bzw. Jugendliche placieren:

männl. Junioren

<u>100m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
1. Muchitsch	U-Klagenf.	11.3 s	1. Lukaschek	Post-Graz	3.40 m
2. Vlach	U-Wien	11.3 "	2. Kuster	T-Fussach	3.20 "
3. Weinzierl	A-Salzburg	11.4 "	3. Jansen	Cricket	3.10 "
<u>400m</u>			<u>Dreisprung</u>		
1. Wicher	Post-Graz	50.9 s	1. Hofmann	WAC	12.82 m
2. Schenk	WAF	51.3 "	2. Kubelka	U-Wels	12.41 "
3. Kleinfelder	U-Horn	53.7 "	3. Kuster	T-Fussach	12.32 "
<u>800m</u>			<u>Kugelstoss</u>		
1. Janny	U-Wien	1:59.7 M	1. Storf	SV-Reutte	12.37 m
2. Wicher	Post-Graz	1:59.7 "	2. Pötsch	GAK	11.68 "
3. Dittmer W.	Cricket	2:00.6 "	3. Kuster	T-Fussach	11.03 "
<u>1500m</u>			<u>Diskuswurf</u>		
1. Hoffer K.	WAT	4:12.4 M	1. Lukaschek	Post-Graz	36.98 m
2. Janny	U-Wien	4:12.6 "	2. Storf	SV-Reutte	35.33 "
3. Raberger	A-Gmunden	4:13.8 "	3. Weiss	T-Fussach	33.45 "
<u>3000m</u>			<u>Speerwurf</u>		
1. Dittmer W.	Cricket	9:03.4 M	1. Weiss	T-Fussach	51.20 m
2. Schiesslinger	U-Salzburg	9:07.4 "	2. Dietrich	T-Bludenz	50.30 "
3. Raberger	A-Gmunden	9:12.6 "	3. Diethör	U-Ried	48.01 "
<u>110m-Hürden</u>			<u>Hammerwurf</u>		
1. Muchitsch	U-Klagenf.	15.9 s	1. Widensky	U-Wien	41.68 m
2. Stuhl	SV-Kapfenbg.	18.0 "	2. Urbanek	WAC	34.01 "
3. Zuber	Pol.-Graz	18.2 "	3. Gluhak	U-Wien	33.90 "
<u>200m-Hürden</u>			Die Leistung von Widensky ist neuer österr. Juniorenrekord.		
1. Wicher	Post-Graz	25.4 s	<u>4 x 100 m Staffel</u>		
2. Muchitsch	U-Klagenfurt	25.8 "	1. Union-Wien	45.4 s	Rek. einge
3. Schenk	WAF	26.6 "	2. Post-Graz	45.5 "	
Die Zeit von Muchitsch ist neuer österr. Juniorenrekord.			3. Union-Wels	46.1 "	
<u>Hochsprung</u>			<u>3 x 1000 m Staffel</u>		
1. Tyl	WAC	1.78 m	1. WAT	8:15.3 M	
2. Muchitsch	U-Klagenfurt	1.75 "	2. T-Feldkirch	8:48.0 "	
3. Reckert	U-Linz	1.70 "	3. Union-Wels	8:50.2 "	
<u>Weitsprung</u>					
1. Muchitsch	U-Klagenfurt	6.65 m			
2. Michalek	A-Linz	6.55 "			
3. Springer	Post-Graz	6.11 "			

männl. Jugend

<u>100m</u>			<u>Stabhochsprung</u>		
1. Severa	GAK	11.3 s	1. Eder	U-Salzburg	3.20 m
2. Karnovski	U-Wien	11.4 "	2. Proksch P.	Cricket	3.20 "
3. Beinbauer	U-Wien	11.4 "	3. Bauer	U-Linz	2.80 "
<u>400m</u>			<u>Kugelstoss</u>		
1. Kremser	GAK	54.0 s	1. Neumann	Cricket	12.85 m
2. Kücher	A-Ranshofen	54.3 "	2. Kiffmann	U-Graz	12.67 "
3. Lacker	U-Klagenf.	55.1 "	3. Kolouch	Cricket	12.39 "
<u>1000m</u>			<u>Diskuswurf</u>		
1. Kücher	A-Ranshofen	2:39.6M	1. Kiffmann	U-Graz	39.47 m
2. Orthof	U-Salzburg	2:40.1"	2. Neumann	Cricket	39.15 "
3. Zincke	U-Wien	2:40.8"	3. Martinek	U-Linz	38.38 "
<u>110m-Hürden</u>			<u>Speerwurf</u>		
1. Podlesak	WAF	15.5 s	1. Schretter	SV-Reutte	48.98 m
2. Fernbacher	U-Gmunden	16.6 "	2. Track	Post-Graz	47.48 "
3. Oberwegner	U-Linz	16.7 "	3. Wieser	TV-Frohnleiten	46.88 "
<u>200m-Hürden</u>			<u>Hammerwurf</u>		
1. Podlesak	WAF	27.1 s	1. Neumann	Cricket	39.26 m
2. Track	Post-Graz	27.5 "	2. Tilscher	U-Alt-Brig.	33.66 "
3. Oberwegner	U-Linz	28.5 "	3. Lukaschek F.	Post-Graz	31.07 "
<u>Hochsprung</u>			<u>4 x 100m - Staffel</u>		
1. Köllner	U-Wels	1.70 m	1. Union-Wien	45.3 s	öst. Jg. Rek.
2. Schmiedle	T-Feldkirch	1.68 "	2. GAK	46.1 "	
3. Fuchsbauer	A-Waidhofen	1.68 "	3. Union-Salzburg	47.4 "	
<u>Weitsprung</u>			<u>3 x 1000m - Staffel</u>		
1. Beinbauer	U-Wien	6.22 m	1. Union-Salzburg	8:22.5 M	
2. Auberger	U-Wels	6.01 "	2. Atus-Ranshofen	8:30.1 "	
3. Guen	SV-Reutte	5.96 "	3. Union-Wien	8:30.5 "	
<u>weibl. Junioren</u>					
<u>100m</u>			<u>Diskuswurf</u>		
1. Neubauer	A-Gmunden	13.4 s	1. Peyker	Am. St. Veit	38.30 m
2. Reiter	U-West-Wien	13.4 "	2. Abt	U-Wien	30.91 "
3. Pogats	Schw. Weiss	13.5 "	3. Rumpf	GAK	30.27 "
<u>80m-Hürden</u>			Die Leistung von Peyker ist neuer österr. Juniorenrekord.		
1. Knapp	T.-Bludenz	13.0 s	<u>Speerwurf</u>		
2. Vogel	WAC	13.2 "	1. Wutscher	U-Linz	34.45 m
3. Abt	Union-Wien	13.8 "	2. Peyker	Am.-St. Veit	32.75 "
<u>Hochsprung</u>			3. Kresser	SV-Reutte	31.69 "
1. Knapp	T-Bludenz	1.45 m	<u>200m</u>		
2. Vogel	WAC	1.30 "	1. Reiter	U-West-Wien	28.0 s
3. Haase	TV-Graz	1.30 "	2. Neubauer	A-Gmunden	28.0 "
<u>Weitsprung</u>			3. Propper	U-West-Wien	28.3 "
1. Knapp	T-Bludenz	5.15 m	<u>Kugelstoss</u>		
2. Hailer	SV-Kapfenbg.	4.82 "	1. Peyker	Am. St. Veit	12.10 m
3. Abt	U-Wien	4.75 "	2. Wutscher	U-Linz	10.75 "
<u>Kugelstoss</u>			3. Reiter	U-West-Wien	10.38 "

weibl. Jugend

<u>100m</u>		<u>Kugelstoss</u>	
1. Reiterer	Danubia 12.9 s	1. Schwarzler	T-Dornbirn 10.05
2. Geist	WAC 13.0 "	2. Lenz	U-Linz 9.49
3. Obermayer	Am-Steyr 13.2 "	3. Reiterer	Danubia 9.37
<u>80m-Hürden</u>		<u>Diskuswurf</u>	
1. Eberl	Schw.-Weiss 13.2 s	1. Klampfer	U-Graz 34.43
2. Reiterer	Danubia 13.5 "	2. Liebenwein	Am-St.Veit 32.02
3. Iser	U-Salzburg 13.8 "	3. Bruschi	WAF 30.78
<u>Hochsprung</u>		<u>Speerwurf</u>	
1. Ortis	U-Klagenf. 1.42 m	1. Schwarzler	T-Dornbirn 35.07
2. Eberl	Schw.Weiss 1.38 "	2. Schönauer	Danubia 32.49
3. Mittendorfer	W. TV-Graz 1.38 "	3. Hohenbichler	I. U-Alt-B. 30.62
<u>Weitsprung</u>		<u>4 x 100m - Staffel</u>	
1. Bartos	U-Wien 5.15 m	1. Danubia	53.4 s
2. Weixelbaumer	U-Wels 5.09 "	2. Union-Wien	53.9 "
3. Maier	U-Salzburg 4.93 "	3. Union-Salzburg	54.2 " (B)

Die Vereinswertung für die einzelnen Gruppen unter Berücksichtigung der ersten 6 Plätze ergibt folgende Reihung:

männl. Junioren

1. Post Graz	59 Punkte
2. Union-Wien	41 "
3. Union Klagenfurt	28 "
4. T.-Fussach	23 "
5. WAC	21 "
6. WAT	20 "
7. Union-Wels	18 "
8. Cricket	18 "
9. Union Linz	14 "
10. SV-Reutte	12 "

weibl. Junioren

1. Union-West Wien	22 Punkte
2. Union Wien	19 "
3. T-Bludenz	18 "
4. Amateure-St.Veit	17 "
5. Union-Linz	13 "
6. Atus-Gmunden	11 "
7. WAC	10 "
8. Schwarz-Weiss	9 "
9. Grazer Turnverein	8 "
10. Union-Salzburg	8 "

männl. Jugend

1. Union-Wien	47 Punkte
2. Cricket	38 "
3. Union-Salzburg	30.5 "
4. GAK	19.5 "
5. Atus-Ranshofen	17 "
6. WAF	15 "
7. Union-Linz	15 "
8. Union-Wels	14 "
9. Post-Graz	14 "
10. Union-Graz	13 "

weibl. Jugend

1. Danubia	26 Punkte
2. Union-Wien	16 "
3. Union-Salzburg	16 "
4. Schwarz-Weiss	15.5 "
5. T.-Dornbirn	12 "
6. Union-Graz	12 "
7. Union-Alt-Brigittenau	7 "
8. Union-Klagenfurt	6 "
9. Union-Wels	6 "
10. WAF	6 "

Die Gesamtreihung in der Vereinswertung ergibt folgendes

Bild:

1. Union-Wien	123 Punkte	11. Danubia	26 Punkte
2. Post-Graz	73 "	12. SV-Reutte	26 "
3. Union-Salzburg	59.5 "	13. Schwarz-Weiss Wien	25.5 "
4. Cricket	54 "	14. WAT	25 "
5. Union-Linz	53.5 "	15. T.-Bludenz	23 "
6. Union Klagenfurt	38 "	16. T.-Fussach	23 "
7. Union-Wels	38 "	17. Amateure St.Veit	22 "
8. WAC	36 "	18. Union-West Wien	22 "
9. GAK	33.5 "	19. Atus-Gmunden	19 "
10. WAF	30 "	20. SV-Kapfenberg	18 "

Noch einige Bemerkungen über den Start

Nachdem in der letzten Nummer der Mitteilungen hauptsächlich die Fusstellung besprochen wurde, will ich diesmal auf andere wichtige Punkte beim Start hinweisen.

Die Frage, welches Bein vorne gesetzt wird, ist leicht zu beantworten: das kräftigere und das ist das Sprungbein. Diese Anordnung ergibt sich aus der Feststellung, dass das vordere Bein die Hauptarbeit beim Start zu leisten hat.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Kopfhaltung. "Der Kopf steuert den Körper". Dies gilt auch beim Start. Der Kopf darf daher nie so hoch gehoben werden, dass er aus der natürlichen Haltung zum Rumpf kommt, da sonst ein zu frühes Aufrichten in den ersten Metern unvermeidlich ist. Weiters ist die Gefahr der Verkrampfung durch die starke Dehnung der Halsmuskulatur sehr gross. Diese überträgt sich beim Schuss fast immer auf den ganzen Körper und ist bis zum Ziel nicht mehr wegzubringen. Der vollständig verkrampfte Läufer ist leider keine Ausnahme. Als allgemeiner Hinweis kann gesagt werden, dass bei dem Kommando "Auf die Plätze" der Blick direkt auf den Boden gerichtet ist. Die sich daraus ergebende Haltung des Kopfes wird auch in der "Fertigstellung" nicht verändert. Der Versuch, in dieser Stellung den Blick zum Ziel zu richten, führt bereits zu den oben angeführten Mängel und ist daher zu vermeiden.

Immer wieder hört man verschiedene Meinungen über die Länge des ersten Schrittes. Es war das Bestreben der Trainer, diesen Schritt so kurz als möglich zu halten. Das Ziel, das damit erreicht werden sollte, war ein schnelles Bodenfassen als Einleitung einer hohen Schrittfolge. Nun besteht aber die Laufschnelligkeit nicht nur aus der schnellen Schrittfolge, sondern auch aus einer entsprechenden Schrittlänge. Dies gilt auch schon für den Start. Es darf uns daher nicht wundern, wenn der amerikanische Trainer Patton, das Aufsetzen des ersten Schrittes mit 35-60 cm nach der Startlinie festlegt. Wie lange nun der Schritt tatsächlich ist, hängt vor allem von der Streckkraft (Abdruck des vorderen Beines) und der Beinlänge des Läufers ab. Er darf nicht zu lange sein, da er sonst stemmend wirkt und nicht zu kurz, da sonst ein ungünstiges Verhältnis Schrittfolge-Raumgewinn entsteht. Die Schrittlänge ist dann richtig, wenn der zweite Schritt zu einer totalen Streckung des gesamten Körpers führt, ohne dass die Vorlage verloren geht und ein Abknicken in der Hüfte erfolgt. Aufrichten bedeutet zu grossen Schritt, Abknicken zu kleinen Schritt. Die Länge des ersten Schrittes ist also bei jedem Athleten verschieden und soll nicht absichtlich kurz gehalten werden. Sie ergibt sich von selbst aus den vorhandenen Eigenschaften (Streckkraft, Beinlänge) und steht in engster Verbindung mit der Startstellung (Fusstellung).

Zum Abschluss noch kurz einige Bemerkungen über die Rumpfhaltung beim Lauf. Lange Jahre wurde die sogenannte Verwringung des Rumpfes als Gegengewicht zu einem raumgreifenden Schritt gefordert. In der letzten Zeit hat sich nun eine Abkehr vom langen Schritt zu einem kürzeren, mit erhöhter Schrittfolge, vollzogen. Diese Umstellung war bei allen Laufstrecken (auch Mittel- und Langstrecken) zu beobachten. Damit verbunden war eine weitgehende Ruhigstellung des Rumpfes, da die Armarbeit als Ausgleich für die Beinarbeit vollkommen ausreichte. Typische Beispiele für eine ruhige Rumpfhaltung sind die Olympiasieger Owens und Whitfield. Beim Kurzstreckenlauf, also der höchsten Schnelligkeitsentfaltung, kommt noch hinzu, dass die Verwringung des Rumpfes der Schrittschnelligkeit nicht folgen kann und damit eine Bremse darstellen würde. Daher ist für den Sprinter die Ruhigstellung des Rumpfes ein äusserst wichtiger Faktor und soll bewusst angestrebt werden.

Franz C z e r n y e.h.

Nachtrag zum 30km-Lauf Länderkampf gegen Deutschland

Bekanntlich sind sportliche Repräsentativveranstaltungen, oder sollen es zumindestens sein, nicht nur rein sportliche Angelegenheiten, sondern dienen auch zur Herstellung und Vertiefung kameradschaftlicher Verbindungen über die Grenzen der einzelnen Länder hinaus. Immer wieder hört man von alten Sportbekanntschaften, die oft vor Jahrzehnten an irgend einem Ort der Welt geschlossen wurden und die deshalb dauernden Bestand haben, weil sie auf der sportlichen Ebene ihren Ausgang genommen haben.

Ein besonders herzliches Schreiben des Betreuers der deutschen Ländermannschaft zum 30 km-Lauf, Hans Werner v.d. Planitz, erscheint hier passend erwähnt zu werden, weshalb wir die letzten Zeilen dieses Briefes veröffentlichen:

" Wir wollen nur hoffen, dass unsere Mannschaft auch bei Euch Anerkennung gefunden hat, dass sie sich so benommen hat, wie es sich für eine Sportmannschaft geziemt! Die Tage und Stunden gingen gar zu schnell vorüber, zurück aber bleibt die Erinnerung an wahre Freunde und Kameraden, bleibt die Erinnerung an einen herrlichen fairen Kampf! Vom Herzen wünschen wir Euch und besonders Euren Marathonmännern alles Gute für die Zukunft! Nochmals danken wir Euch aus vollem Herzen und grüssen Euch alle, Offizielle wie Aktive in herzlicher Freundschaft, Kameradschaft und Verbundenheit!

Euer Hans Werner v.d. Planitz "

Absage der geplanten Gemeinschaftsfahrt zu den Deutschen Meisterschaften

Da sich nur einige Interessenten für die in der letzten Folge der Verbandsnachrichten angeregten Gemeinschaftsfahrt zu den Deutschen Meisterschaften in Augsburg gemeldet haben und wegen der Fahrtermässigung auf der Bundesbahn mindestens 10 Teilnehmer vorhanden sein müssen, wird von dieser geplanten Aktion, sosehr sie im Interesse der österr. Leichtathletik gelegen wäre, Abstand genommen.

Druckfehlerberichtigung zur Österr. Wettkampfordnung 1953

Der auf Seite 66 unserer neuen Wettkampfordnung bei dem Absatz "Speer" angegebene Innendurchmesser des Abwurfbogens soll richtig 16m lauten und nicht 8m. Es wird angeregt, diese Richtigstellung vorzunehmen.

---000---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Glaser, alle Wien III. Löweng. 47

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Wien III., Löwengasse 47 U 17-089

A U S S C H R E I B U N G

für die

Österr. Fünf- und Zehnkampfmeisterschaften 1953 für Männer u.m. Junioren sowie
Österr. Marathonmeisterschaft 1953 verbunden mit einem int. Marathonlauf

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wettkampfordnung 1953 ausgetragen.

Veranstalter: Vorarlberger Leichtathletik-Verband

Zeit und Ort: Samstag den 29. August nachm. und Sonntag den 30. August vorm.
im Stadion von Dornbirn

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle österr. Staatsbürger sowie Athleten fremder Staatszugehörigkeit (ausgenommen Angehörige der Besatzungsmächte), die seit mindestens 3 Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben und für das Jahr 1953 ordnungsgemäss beim ÖLV gemeldet sind.

Die Teilnehmer an der Österr. Marathonmeisterschaft sowie am int. Marathonlauf müssen eine ärztliche Bescheinigung über ihren Gesundheitszustand für die Teilnahme am Marathonlauf vorweisen.

Ein Start ohne gültigen Startausweis ist nicht möglich.

Nennungen: Diese müssen bis spätestens Montag den 24. August 1953 im Sekretariat des ÖLV, Wien III. Löwengasse 47 einlangen. Die Nennungen haben den Vor- und Zunamen des Bewerbers, dessen Geburtsjahr, die Startausweisnummer sowie jene Bewerbe zu enthalten, in denen er zu starten beabsichtigt.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für den Fünfkampf S 5.--, für den Zehnkampf S 10.-- und für die Marathonmeisterschaft sowie den int. Marathonlauf S 5.--. Die Überweisung des Nenngeldes hat heuer zum erstenmal nicht in barem zu erfolgen, sondern ist gleichzeitig mit der schriftlichen Meldung auf das Postsparkassenkonto Nr. 37.791 "Österr. Leichtathletik-Verband Wien" vorzunehmen. Nennungen, für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach Nennungsschluss dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt.

Fahrt- und Taggeldzuschuss: Die ersten 6 Placierten eines jeden Bewerbes, mit Ausnahme des int. Marathonlaufes, haben Anspruch auf den Ersatz der einfachen Bahnfahrt von ihrem Wohnort nach Dornbirn (unter Benützung der 25%igen Fahrpreiserässigung bis 250 km) und ein Taggeld von S 20.--. Die Wettkampfteilnehmer im Umkreis von 100 km Bahnstrecke haben keinen Anspruch auf eine Fahrtentschädigung und Taggeld.

Ehrenzeichen: Die Sieger in den einzelnen Bewerben mit Ausnahme des int. Marathonlaufes erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV, den Titel "Meister von Österreich" und haben das Recht zum Tragen des Meisterschaftsfähnchens bis zu den nächsten Meisterschaften. Die Zweit- bis Sechstplacierten erhalten die Meisterschaftsmedaille sowie die ersten zehn Placierten eine Leistungsbestätigung.

Wertung: Sämtliche Mehrkämpfe werden nach den Österr. 1000-Punktetabellen bewertet.

Unterkunftsbestellungen: Die Quartierbestellungen sind direkt an den Vorarlberger Leichtathletik-Verband z.H.Herrn Adolf Pichler, Dornbirn, Hatlegstrasse 10, zu richten.

Zeitplan und Reihenfolge der Bewerbe
=====

Samstag, den 29. August 1953, 15 Uhr

Männer und Junioren Fünfkampf

1. Weitsprung
2. Speerwurf
3. 200m
4. Diskuswurf
5. 1.500m

Männer und Junioren Zehnkampf (1. Teil)

1. 100m
2. Weitsprung
3. Kugelstoss
4. Hochsprung
5. 400m

Sonntag, den 30. August, 8 Uhr 30

Männer und Junioren Zehnkampf (2. Teil)

6. 110m Hürden
7. Diskuswurf
8. Stabhochsprung
9. Speerwurf
10. 1.500 m

Sonntag, den 30. August, 8 Uhr 40

Start zur Österr. Marathonmeisterschaft und int. Marathonlauf

Die genaue Streckenbeschreibung für den Marathonlauf wird den gemeldeten Teilnehmern umgehend zugesandt.

Für den
Österreichischen Leichtathletik-Verband

Franz Lebinger e.h.
Männersportwart

Dr. Erich Pultar e.h.
Präsident

Wien, am 13. Juli 1953

Österreichischer Leichtathletik-Verband
Wien, 3., Löwengasse 47 U 17-089

A U S S C H R E I B U N G
=====

für die

Österr. Fünfkampfmeisterschaften für Frauen und weibl. Junioren,
Österr. Vierkampfmeisterschaft für die weibl. Jugend und
Österr. Sechskampfmeisterschaft für die männl. Jugend.

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der Österr. Wettkampfordnung 1953 ausgetragen.

Die Punktebewertung erfolgt nach den Österr. 1.000 Punktetabellen.

Veranstalter: Steirischer Leichtathletik-Verband
Durchführender Verein: Kapfenberger Sportvereinigung
z.H. Herrn Dr. Max Schwaiger, Kapfenberg, Kaplan-Eibelstr. 4

Zeit und Ort: Samstag, den 8. August nachm. und Sonntag, den 9. August vorm.
im Kapfenberger Stadion.

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle österr. Staatsbürger sowie Athletinnen fremder Staatszugehörigkeit (ausgenommen Angehörige der Besatzungsmächte), die seit mindestens drei Jahren ihren dauernden Wohnsitz in Österreich haben und für das Jahr 1953 ordnungsgemäss beim ÖLV gemeldet sind.
Ein Start ohne gültigen Startausweis ist nicht möglich.

Nennungen: Diese müssen bis spätestens Montag, den 3. August, im Sekretariat des ÖLV, Wien III, Löwengasse 47, einlangen.
Die Nennungen haben den Vor- und Zunamen des Bewerbers bzw. Bewerberin, dessen Geburtsjahr und die Startausweisnummer zu enthalten.

Nenngeld: Das Nenngeld beträgt für jeden der obgenannten Mehrkämpfe S 5.--. Die Überweisung des Nenngeldes hat heuer zum erstenmal nicht in barem zu erfolgen, sondern ist gleichzeitig mit der schriftlichen Meldung auf das Postsparkassenkonto Nr. 37.791 "Österr. Leichtathletik-Verband Wien" vorzunehmen. Nennungen, für die das Nenngeld nicht spätestens 3 Tage nach Nennungsschluss dem ÖLV überwiesen wurde, werden nicht anerkannt.

Fahrt- und Taggeldzuschuss: Die ersten 6 Placierten eines jeden Bewerbes haben Anspruch auf den Ersatz der einfachen Bahnfahrt von ihrem Wohnort nach Kapfenberg (unter Benützung der 25%igen Fahrpreismässigung bis 250 km) und ein Taggeld von S 20.--. Die Wettkampfteilnehmer im Umkreis von 100 km Bahnstrecke haben keinen Anspruch auf Fahrtentschädigung und Taggeld.

Ehrenzeichen: Die Sieger bzw. Siegerinnen in den einzelnen Bewerben erhalten die Meisterschaftsplakette des ÖLV, den Titel "Meister bzw. Meisterin von Österreich" und haben das Recht zum Tragen des Meisterschaftsfähnchens bis zu den nächsten Meisterschaften. Die nächsten 5 Placierten eines jeden Bewerbes erhalten die Meisterschaftsmedaille und die ersten 10 Placierten eine Leistungsbestätigung.

Unterkunftsbestellungen: Die Quartierbestellungen sind direkt an den SV-Kapfenberg z.H.Herrn Dr.Max Schwaiger, Kapfenberg, Kaplan-Eibelstrasse 4, zu richten.

Zeitplan und Reihenfolge der Bewerbe
=====

Samstag, den 8. August 1953, 15 Uhr

Frauen und Juniorinnen	weibl. Jugend	männl. Jugend
Fünfkampf (1. Teil)	Vierkampf	Sechskampf (1. Teil)
1. Kugelstoss	1. 100m	1. 100m
2. Hochsprung	2. Kugelstoss	2. Hochsprung
3. 80m Hürden	3. Hochsprung	3. Kugelstoss
	4. Speerwurf	

Sonntag, den 9. August 1953, 9 Uhr

Fünfkampf (2. Teil)	Sechskampf (2. Teil)
4. Weitsprung	4. 110m-Hürden
5. 200m	5. Speerwurf
	6. 1.000m

Für den
Österreichischen Leichtathletik-Verband

Heinrich Weigel e.h. Dipl. Ing. E. Glaser e.h. Dr. E. Pultar
Frauensportwart Jugendsportwart Präsident

Wien, am 13. Juli 1953

Österreichischer Leichtathletik-Verband,
Wien, III., Löwengasse 47, Tel. U 17-0-89.

Merkblatt für die Osterr. Meisterschaften 1953.

Die Meisterschaften finden am 31. Juli, 1. und 2. August 1953 in Waidhofen/Ybbs statt. Beginn: Freitag 16 Uhr, Samstag 10 Uhr und 15 Uhr, Sonntag 10 Uhr und 15 Uhr.

Quartierbestellungen: Die Quartierbestellungen sind an das Fremdenverkehrsamt der Stadt Waidhofen/Ybbs, Rathaus, zu richten. Die Preise der Quartiere bewegen sich in der Höhe von S 7.-- bis 14.--. Zu vergeben sind Gasthaus und Privatquartiere. Bei der Ankunft in Waidhofen/Ybbs sofort in das Quartieramt gehen, welches sich im Gasthaus "Schönhuber", Untere Stadt, befindet. Dort erhalten Sie Ihre Teilnehmerkarte sowie Ihren Quartierschein.

Anreismöglichkeiten:

Ab Bregenz 6.52 Uhr,	Ab Villach 12.05 Uhr
Ab Dornbirn 7.11 "	Ab Klagenfurt 12.40 "
Ab Feldkirch 7.39 "	An Leoben 15.10 "
Ab Bludenz 8.00 "	Ab Graz 14.18 "
An Innsbruck 10.46 "	An Leoben 15.21 "
Ab Innsbruck 11.00 "	Ab Leoben 15.50 "
An Bhofen 14.22 "	An Selztal 17.13 "
Ab Bhofen 14.52 "	Ab Selztal 18.37 "
An Waidhofen 21.09 "	An Waidhofen/Y. 21.09 "
Ab Salzburg 19.10 Uhr	Ab Wien 19.35 Uhr
An Linz 20.51 "	An Amstetten 8.27 " An Amstetten 21.22 "
Ab Linz 20.55 "	
An Amstetten 22.00 "	Ab Amstetten 22.20 " Ab Amstetten 22.20 "
Ab Amstetten 22.20 "	22.58 " 22.58 "
An Waidhofen 22.58 "	
Ab Innsbruck 8.28 "	Ab Linz 6.38, 13.10 " Ab Wien 12.15 "
An Waidhofen 19.00 "	8.56, 15.04 " 15.04 "

Vergütungen: Den ersten sechs Placierten in jedem Bewerb werden die halben Fahrtspesen vom Wohnort nach Waidhofen/Ybbs und zurück, Schnellzug 3. Klasse, vergütet, wobei sämtliche Fahrtermässigungen in Anspruch zu nehmen sind (z.B.: Bei 400km, 250 Km ermässigt, 150 Km voll). Weiters wird ein Beitrag von S 20.-- ausbezahlt. Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Waidhofen/Ybbs und im Umkreis von 100 Km haben keinen Anspruch auf eine Fahrtentschädigung sowie den Beitrag von S 20.--. Jeder Teilnehmer kann nur einmal diese Begünstigungen erhalten.

Geräte: Mit Ausnahme der Stabhochsprungstangen, die mitzunehmen sind, sind alle anderen Geräte vorhanden.

Ergänzungen zum Zeitplan:
Hochsprung - Männer - Entscheidung - Freitag 16.50 Uhr,
100m - Männer - Entscheidung - Freitag 18.40 Uhr.

Aufruf zu den Bewerben: Der Aufruf erfolgt nur einmal und zwar 10 Minuten vor Beginn des Bewerbes. (Zeitplan genau beachten!) Jene Athletinnen und Athleten, die nicht 5 Minuten vor Beginn eines Bewerbes